



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** **Interpellation von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Schulraum-Bedarf nach Harnos**

**Autor/in:** [Klaus Kirchmayr](#)

**Mitunterzeichnet von:** --

**Eingereicht am:** 8. September 2011

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Vor einigen Monaten hat der Landrat entschieden, dass der Kanton von den Gemeinden die Sekundarschulbauten für ca. 200 Millionen Franken in sein Eigentum übernimmt. Parallel dazu tritt mittlerweile die Umsetzungsplanung von Harnos in eine konkretere Phase. Dabei sind die Gemeinden und der Kanton aufgefordert ihre Schulraumplanung gemäss ihren neuen Verantwortlichkeiten anzupassen. Die Gemeinden müssen neu Raum für 6 Jahre Primarschule (eines mehr als bisher) und der Kanton für 3 Jahre Sekundarschule (eines weniger als bisher) zur Verfügung stellen.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieviel Schulraum wird in den kantonalen Sekundarschulhäusern durch die Umstellung auf die neue Schulstruktur 6/3 frei (in%)?
2. Welches sind die Gründe für eine allfällige Abweichung von den theoretisch zu erwartenden 20-25% Schulraumbefreiung? Welche Rolle spielen dabei steigende bzw. fallende Schülerzahlen oder die geplante konsequente Zusammenlegung von Klassen in den 7 Schulregionen im Rahmen des Entlastungspaketes 2012 - 2015?
3. Was passiert mit dem frei werdenden Schulraum? In welchem Umfang wird dieser frei werdende Schulraum den Gemeinden zur Verfügung gestellt, welche ja einen zusätzlichen Jahrgang unterbringen müssen?
4. Mit welchen Einnahmen rechnet der Kanton aus der Nutzung des frei werdenden Schulraums? Welcher Anteil dieser Einnahmen befindet sich bereits im Finanzplan? Wo (Direktion/Dienststelle) werden diese Einnahmen verbucht werden?
5. Wie wird sichergestellt, dass frei werdender Schulraum in den Sekundarschulhäusern nicht sofort durch die aktuellen Nutzer vereinnahmt wird und damit die teilweise auf zusätzlichen Schulraum angewiesenen Gemeinden zu anderweitiger Beschaffung von Schulraum gezwungen werden?